

Programm des fünften Regionaltags der Bürgerinitiative pro Region in Schwäbisch Hall vorgestellt – Buntes Treiben und verkaufsoffener Sonntag

Von Späth, Lobbyismus und der großen regionalen Vielfalt

Von Uwe Ralf Heer

Auch beim fünften Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region steht am 9. Juni in Schwäbisch Hall die Vielfalt der Region Heilbronn-Franken im Mittelpunkt. Von 11 bis 18 Uhr werden 20 000 Besucher erwartet.

Die Macher der mittlerweile 378 Mitglieder umfassenden Initiative, deren Vorsitzender Professor Reinhold Würth ist, setzten bei der fünften Auflage auf Bewährtes. „Wir präsentieren ein Festival der Vielfalt, weil die Region eine große Vielfalt bietet“, so der zweite Vorsitzende Frank Stroh bei der Präsentation am Mittwoch im Rathaus von Schwäbisch Hall. 30 000 Euro lässt sich pro Region das Festival kosten – mehrheitlich natürlich finanziert von Reinhold Würth, wengleich Stroh die genaue Aufschlüsselung der Kosten für sich behalten wollte. Immerhin: Auch die Bausparkasse hat sich beteiligt. Dagegen war man in puncto Pro-

gramm wesentlich redseliger. Vom großen und kleinen Siedershof über den Circus Compostelli, die Freilichtspiele Schwäbisch Hall, dem Hohenloher Jazzkränzchen oder den Harmonia Swingers Crailsheim bis hin zum Rock Band Stadtorchester Hall reicht das Programm auf dem Marktplatz. Doch damit nicht genug: Es gibt parallel öffentliche Führungen im Hällisch-Fränkischen Museum, eine Probe der Freilichtspiele, ein Schnuppern im Globe Theater oder eine Führung durch die Kunsthalle Würth. Angelockt werden die Gäste zudem durch einen verkaufsoffenen Sonntag.

„Das Programm soll leicht und locker sein, wie die Stadt. Musik und Bewegung, so was entspricht Schwäbisch Hall“, meint Programm-Macher Lutz Wagner von SWR 4.

Zumal auch die „Ouvertüre“ des Regionaltages Spannung verspricht. Lothar Späth spricht über Lobbyismus für Regionen – schon jetzt liegen 400 Zusagen für die öffentliche Veranstaltung

mit dem in die politische Arena zurückkehrenden Jenoptik-Chef vor.

„Wir sind sehr gerne bereit, diesen Rahmen zu bieten“, sagt Halls Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim, der dem Regionaltag etwas ganz Besonderes abgewann: „Ohne diese Veranstaltung hätte ich wohl nie Eppingen kennen gelernt, wo er ja letztes Jahr stattfand.“ Pelgrim erhofft sich, dass durch die Veranstaltung viele Bürger der Region die Gelegenheit nutzen, Schwäbisch Hall zu entdecken.

Begleitet wird der Regionaltag von zahlreichen Ausstellern in der historischen Altstadt – ob Weingärtnergenossenschaften, Touristikgemeinschaften oder Städte aus der Region Heilbronn-Franken – man präsentiert sich in der Siederstadt. Schließlich steht über allem das von der Bürgerinitiative pro Region propagierte und von Frank Stroh wiedergegebene Credo: „Wir wollen selbstbewusst als Region nach Außen auftreten.“